Axe Art Online

Weil Äxte einfach cooler sind

Von JedediahJ

Kapitel 3: Hiopsbotschaft

"Und was machst du da, Shizuo?"

Nachdem Zezubou etwas geruht hatte, spürte er, wie die Erschöpfung deutlich nachließ und er setzte sich auf. Sein Bruder runzelte die Stirn, als er einen Menüpunkt musterte.

"Ich hab gerade rausgefunden, wo man seine Stufe verbessern und Skills erlernen kann. Findest du alles unter deiner Charakterinfo. Mich stört aber eine Sache, überprüft das mal selbst..."

Zezubou rief selbst sein Menü auf und suchte den Unterpunkt "Optionen" heraus, den Shizuo aufgerufen hatte. "Und was ist daran nun so komisch?"

"Na ja, ich finde weder dort noch sonst irgendwo im Menü eine Möglichkeit, mich auszuloggen. Ich wollte eigentlich noch was unternehmen."

"Am Release-Tag von SAO was unternehmen? Ach, stimmt ja. Du hast ein Real-Life."

"Ganz recht. Hast du denn eine Möglichkeit zum ausloggen?"

Zezubou musste nach einigem Suchen darüber den Kopf schütteln und auch Minato fand nichts. Wenn es keine Option dafür gab, konnte sie nur jemand in der realen Welt manuell ausloggen, indem man ihnen das NerveGear abnahm. Ein GM konnte das sicherlich auch.

"Und einen Support-Button gibt es hier auch nicht!", bemerkte Minato.

"Ganz schön viele Bugs für den Release-Tag... Das beheben sie hoffentlich!", meinte Shizuo schnaubend.

"Was erwartest du denn, das ist neueste Technologie. Natürlich wird die Bugs haben!", antwortete Minato.

"Nein, das können die NerveGear nicht sein. Das ist ein Softwareproblem", meinte Zezubou und verschränkte die Arme, immer noch das Menü musternd. Irgendwie musste es doch funktionieren, das Gerät innerhalb von SAO abzuschalten. Aber ohne ein Chat-Fenster könnte er auch keine Befehle eingeben. Seufzend fuhr er sich durch die Haare. Er hatte es doch schon selbst getestet und genau dort, wo damals der Logout-Button war, gab es nichts.

"H-hey! Was passiert denn jetzt?!", rief sein Bruder mit einem Mal. Als Zezubou zu ihm auf sah, weiteten sich seine Augen erstaunt. Um Shizuo und Minato herum stiegen Strahlen blauen Lichtes empor und ein Wind schien an ihren Haaren zu ziehen. Als Zezubou an sich herunter sah, bemerkte er das gleiche mit sich geschehen. Stirnrunzelnd sah er die beiden an.

"Was meint ihr, Notfall-Logout der GM's?", fragte Shizuo und sah zwischen beiden hin

und her.

"Müssten sie so etwas nicht ankündigen? Immerhin gibt es ein Nachrichtensystem", meinte Minato und sah etwas panisch zu den beiden, als sich die Strahlen intensivierten und mehr von ihrer Sicht raubten.

"Solange wie es dauert wohl eher ein Teleport... aber wohin?", fragte Zezubou, mehr zu sich selbst. Sie würden es wohl bald herausfinden. Als das Licht dann zu grell wurde, um es zu ertragen, kniff er die Augen angestrengt zusammen. Daraufhin fühlte er, wie der Boden unter seinen Füßen verschwand, wenn auch nur für einen kurzen Moment, und er wie in der Schwebel war. Wenige Augenblicke später fühlte er, wie er bereits wieder aufkam. Vorsichtig öffnete er die Augen. Vor ihm erstreckte sich eine gewaltige Spielermasse und einen Irrwald aus Namensanzeigen, indem sich ein Name über den anderen lagerte. Ein Blick nach hinten verriet ihm, dass sie am Rande der Ansammlung standen. Neben sich fand er Minato und Shizuo, deren Namen er durch die grüne Farbe deutlich besser lesen konnte.

"Ein Massenteleport... sicherlich eine Ansage der GM's."

"He, schaut mal da oben!", rief eine Stimme weiter vorne und ein Arm reckte sich gen Himmel. Dort, mitten im blauen Himmel, blinkte eine Art rotes Hexagon. Es war keineswegs beruhigend und es wurde nur noch beunruhigender, als das Blinken stoppte und von diesem einen Hexagon ausgehend sich der gesamte Himmel füllte. In einem gewaltigen, scharlachroten Mosaik zogen sie sich bis zum Horizont und tauchten die Spieler in rotes Licht. Wimmern und nervöses Japsen war zu hören. Wenn die GM's beeindrucken wollten, gingen sie ein Stück zu weit.

"SPIELER, HÖRT MIR ZU!"

Hatte noch eben jemand einen Laut von sich gegeben, so verstummte er bei dieser donnernden Stimme, die über den Platz hallte. Hoch über ihren Köpfen materialisierte sich eine gewaltige Figur, gekleidet in einer langen Robe. Sie breitete die Arme weit aus, als wollte sie alle Spieler halten und sprach mit donnernder Stimme weiter.

"DIES IST DIE WELT AINCRAD'S! IHR HABT EUCH ENTSCHIEDEN, DIESE WELT ZU BETRETEN! MEINE WELT!"

Seine Welt? Es war also der Produzent. Wie war noch gleich sein Name? Kayaba Akihiko?

"HIER GELTEN NEUE REGELN! MEINE REGELN! IHR WERDET KEINE ANDERE WAHL HABEN, ALS EUCH IHNEN ZU BEUGEN!"

Schon klar. Ein Spiel hat feste Regeln, nach denen es funktioniert. Niemand kann sie ohne weiteres ändern. Aber sicherlich war er auf etwas anderes hinaus.

"BEVOR ICH EUCH DIE WICHTIGSTE REGEL OFFENBARE, ÖFFNET DAS GESCHENK, DAS JEDER VON EUCH ZU BEGINN BEKOMMEN HAT!"

Sie hatten ein Geschenk bekommen? Achselzuckend öffnete er das Inventar mit wenigen Handbewegungen. Als es gerade aufgerufen wurde, entdeckte er eine Art Geschenkssymbol mit einem Ausrufezeichen dahinter. Er berührte das Symbol und ein Handspiegel erschien vor ihm. Das gleiche passierte bei jedem von ihnen. Als auch der

letzte von ihnen einen dieser Handspiegel hielt, erhob die Gestalt über ihnen abermals die Stimme.

SEHT HINEIN! DIESER SPIEGEL WIRD EUCH ZEIGEN, WORUM ES IN DIESEM SPIEL GEHEN WIRD!"

Stirnrunzelnd musterte er die Gestalt über ihnen. Hinweise für die erste Story-Quest? Oder ein groß angelegtes Event, so wie sie dieses Auftreten gestaltet haben? In jedem Falle würde er sicherlich nicht umhin kommen, einen Blick zu wagen. Im kleinen Handspiegel vor sich sah er nichts weiter, als sein eigenes Spiegelbild. Einen Moment lang geschach nichts und Zezubou blickte nur angestrengt hinein, um irgendetwas anderes außer sich selbst zu erkennen. Dann erstrahlte die Oberfläche des Spiegels hell auf und mit ihm alle anderen auf dem Platz. Jeder Spieler wurde in einem gleißend blauen Licht gebadet und für einen Moment war es taghell. Nach und nach ebte das Licht ab und man sah sich verwundert um. Dann gellten die ersten Schreie über den Platz.

Zezubou war sich sicher, dass dort eben vor ihm noch eine weibliche Figur in wenig Haut bedeckender Rüstung stand mit hüftlangen, blonden Haaren. Nun aber sah er einen pummeligen, kleinen Mann stehen mit exakt der gleichen Rüstung, der sich panisch umsah und irgendwie versuchte, noch etwas von sich zu bedecken. Leicht angewidert wandte er den Blick ab. Doch der arme Kerl vor ihm war nicht der einzige, der eine Veränderung erlebte. Wo vorher noch übermannsgroße, muskulöse Hünen über die Köpfe attraktiver, idealer Frauen ragten, standen nun schwächliche Typen mit Kellerbräune und schiefem Gesicht neben ebenso blassen Aller-Welts-Mädchen oder dicklichen, unrasierten Kerlen. Alle waren in heller Aufruhe, einige erhoben ihre Stimme und deuteten auf die Gestalt, die noch immer über ihnen schwebte.

Prüfend sah Zezubou zu seinem Bruder und Minato. Shizuo schien etwas geschrumpft zu sein und nun so ziemlich genauso groß wie er selbst, so wie es auch im echten Leben der Fall war. Minato war sogar ganz und gar unverändert.

"He, Zezu. Deine Narben sind weg!", meinte sein Bruder erstaunt und beäugte ihn genauer.

"Und du bist ganz schön geschrumpft...", antwortete Zezubou und sah ein zweites Mal hin, um sicher zu sein. Doch sie hatten nicht viel Zeit, sich über das alles zu wundern, denn man sprach abermals zu ihnen.

"IN AINCRAD SOLL SICH NIEMAND HINTER FALSCHEN FASSADEN VERSTECKEN DÜRFEN! IHR SEID HIER IHR SELBST!"

Ja, großartig. Unansehnliche Gestalten zwischen noch unansehnlicheren Gestalten. Das Spiel wird allein dadurch deutlich unattraktiver - wortwörtlich.

"UND UM GENAU DAS GEHT ES HIER. UM EUCH! IN DIESEM SPIEL SPIELT IHR UM EUCH SELBST!"

Die Verwirrung darüber war den meisten direkt anzusehen.

"WIE IHR SICHERLICH ALLE ENTDECKT HABEN SOLLTET, GIBT ES KEINE MÖGLICHKEIT ZUM LOGOUT IM MENÜ! SEID UNBESORGT, DAS IST KEIN SPIELFEHLER!"

Stille.

"IN SWORD ART ONLINE SPIELT IHR UM EUER LEBEN. IHR HABT EINEN EINZIGEN VERSUCH! WENN IHR DIESE CHANCE VERTUT, IST DAS SPIEL VORBEI FÜR EUCH - FÜR IMMER!"

Game Over? Ein einmalig spielbares Spiel? Das kann es nicht geben.

"SEID ALSO NICHT ALLZU WAGEMUTIG. EIN GAME OVER BEDEUTET NICHT NUR DEN TOD FÜR EUREN CHARAKTER! IN DER SEKUNDE, IN DER IHR STERBT, WIRD EUER ZENTRALES NERVENSYSTEM DURCH EINEN STROMSTOSS AUSGESCHALTET. DAS GLEICHE PASSIERT, WENN JEMAND VERSUCHT, EUER NERVEGEAR ABZUNEHMEN."

Fassungslos starrte Zezubou hinauf zu der Gestalt.

"EUER WEG AUS DIESEM SPIEL IST RECHT SIMPEL - GEWINNT! GEWINNT DAS SPIEL, UND IHR ALLE SEID FREI! EROBERT DIE 100 EBENEN DES TURMS UND BESTEIGT DEN THRON IM RUBINSCHLOSS!"

Seine Hände ballten sich zu Fäusten und das Leder seiner Handschuhe knartschte wie als Antwort. Er fühlte gerade keinerlei Angst oder Panik oder Hass. Das einzige Gefühl, das langsam in ihm aufstieg, war pure Vorfreude. Ein breies Grinsen stahl sich auf sein Gesicht. Die ultimative Herausforderung. Keine Guides, kein Trial-and-Error, kein Versuchen.

"LASST DEN KAMPF BEGINNEN!!!"